

# Kartoffeln

Einsatzpunkt	Produkte	Mit wenig Hofdünger	Mit viel Hofdünger	Bemerkungen
Herbst vor Anbau	<b>Laufstallmist (Kühe/Rindviehaufzucht)</b>	0–10t/ha	20–30t/ha	Bei Bedarf mineralisch ergänzen.
Vor dem Setzen	<b>Patentkali *</b> 30 K <sub>2</sub> O + 6 Mg + 17 S	500–800kg/ha	300–500kg/ha	
	<b>+ Calciumschwefel</b> 20 Ca + 18 Mg + 16 S	600–800 kg/ha	600–800 kg/ha	
	<b>Vollgülle</b>	30 m <sup>3</sup> /ha	30 m <sup>3</sup> /ha	
Beginn Bestandesschluss (BBCH 31)	<b>Azopower PluS</b> 11 N + 2 Mg + 5 S	400–800kg/ha	300–400kg/ha	Wenn kein Hofdünger zugeführt wird, 800 bis 1000kg/ha Azopower PluS ausbringen.
	<b>Hasorgan Profi + TraiNer</b>	2 × 3l/ha 3 × 5l/ha		2. Gabe 15 Tage später.

\* Siehe Bio Suisse Richtlinien S. 10

## Nährstoffbedarf in kg pro ha

ohne Berücksichtigung der Ernterückstände, Ertragserwartungen und Bodenanalysen

Kulturen	Ertrag dt/ha	N	P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	K <sub>2</sub> O	Mg
<b>Speise- und Industriekartoffeln</b>	450	120 <sup>1</sup>	82	448	20
<b>Frühkartoffeln</b>	300	110 <sup>1</sup>	71	348	20
<b>Saatkartoffeln</b>	250	100 <sup>1</sup>	62	318	20

Quelle: GRUD 2017


### <sup>1</sup> Korrektur der Stickstoffdüngung in Abhängigkeit der Kartoffelsorte:

Sorten mit geringem Bedarf (Norm - 40kg N/ha)

Sorten mit mittlerem Bedarf (= Norm)

Sorten mit hohem Bedarf (Norm + 40kg N/ha)

Die N-Bedarfsermittlung nach Sorten finden Sie in der Schweizer Sortenliste für Kartoffeln.

 Zwingend Bio Suisse Richtlinien Teil II 2.4.4 beachten



Hoher Kaliumbedarf (verbessert Qualität, reduziert Schlagschäden, Schwarzfleckigkeit und erhöht Lagerfähigkeit). Grunddüngung mit Mist. Rindermist sehr kaliumreich, Schweinemist besonders P-reich. **Maximal 30t Mist/ha**, sonst zu lange N-Lieferung und verzögerte Abreife. Bei hohem Rizoktoniarisiko keinen Mist vor Kartoffeln einsetzen.

